



Bushaltestelle «Sempach Post»; Parkplatz Seevogtei; Rathaus; Wirtshaus zur Schlacht (Quelle GIS Luzern)

Sie erreichen das Rathaus Sempach mit Zug/Bus (in Sempach-Neuenkirch vom Zug auf den Bus umsteigen) in wenigen Fussgängerminuten von der Bushaltestelle «Sempach Post» aus.

### Führungen

1. Städtli Sempach und Rathaus – ein vielseitiger historischer Rundgang durch das Städtli und sein mittelalterliches Rathaus.
2. Schlacht, Schlachtgelände und Schlachtkapelle – Führung an einem der hervorragendsten eidgenössischen «Erinnerungsorte».
3. Wakkerstadt Sempach – auf den Spuren städtebaulicher Bijoux und architektonischer Trouvailles im preisgekrönten Städtli.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldearte bis am **17. August 2020** an und begleichen Sie den Tagungsbeitrag/Person von 70 Franken (inkl. Mittagessen/Apéro, ohne Getränke/Kaffee) mit beiliegendem Einzahlungsschein (Konto: IBAN CH10 0630 0016 1863 5570 1, Vermerk: HVZ 2020, Name, Vorname).

### Kontakt

André Heinzer, Staatsarchiv Luzern (041 228 53 81, [andre.heinzer@lu.ch](mailto:andre.heinzer@lu.ch))



HISTORISCHER  
VEREIN  
ZENTRALSCHWEIZ



Rathaus Sempach, erbaut 1474/1475 – Foto: Otto Schmid, Neuenkirch

## Einladung zur 177. Jahresversammlung

Samstag, 5. September 2020

Tuchlaube Rathaus, Stadtstrasse 28, 6204 Sempach

## Einladungsworte des Ehrenvorsitzenden

Liebe Geschichtsfreundinnen und -freunde,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Ehrenvorsitzender Ihrer Jahresversammlung heisse ich Sie zur Ihrer 177. Mitgliederversammlung in Sempach herzlich willkommen. Für dieses Ehrenamt angefragt wurde ich im letzten Jahr als Staatsschreiber von Luzern, jetzt begrüsse ich Sie als Generalsekretär des Eidgenössischen Departements des Innern.

Angetreten habe ich mein neues Amt in diesem Frühjahr, in Krisenzeiten, die vor allem auch unser Departement stark forderten und dies nach wie vor tun. Hier in Sempach, in diesem schönen Saal an diesem schönen Ort, sind «Krisen» nicht unbedingt das, was uns zuerst in den Sinn kommt. Doch die Geschichte lehrt uns: Auch Sempach hatte seine Krisen zu meistern. 1386, als das habsburgische Heer vor den Stadttoren stand, war für die Sempacher und Sempacherinnen wohl nicht die erste und gewiss nicht die letzte Krise. 2009 beispielsweise gab es in Sempach neuerdings eine Art Belagerungszustand, als die Luzerner Kantonspolizei im Bestreben, rechts und links gerichtete Gruppen voneinander zu separieren, das Städtli hermetisch abriegelte. Grund dafür war paradoxerweise wiederum die Schlacht, genauer: die Schlachtjahrzeitfeier, die von hüben wie drüben politisch besetzt werden wollte.

Grossmehrheitlich aber – und auch das lehrt uns die Geschichte – sind die Sempacher Schlachtjahrzeit- oder Gedenkfeiern gefreute Volksfeste, an denen der Kanton sich seiner Herkunft besinnt. Ich selber durfte die Gedenkfeiern während mehrerer Jahre als Vorsitzender der kantonalen Gedenkfeierkommission eng begleiten. Bei diesen Gelegenheiten habe ich nicht nur die Geschichte unseres Kantons, sondern auch das Städtchen Sempach näher kennen, schätzen und gar lieben gelernt.

Vor allem eine Vorstellung hat sich dabei bei mir eingeprägt: Wie kaum ein anderer Ort im Kanton lebt Sempach traditionelle Werte, ohne dass aber dabei die Stadt als rückwärtsgewandt erscheint, im Gegenteil. Sempach steht stellvertretend für das Bonmot «Zukunft braucht Herkunft» oder die «Verbindung von alt und neu». Am unmittelbarsten erfahrbar ist das wahrscheinlich an der Architektur, die gerade in Sempach auffällig oft «alte», zum Teil originale Bausubstanz mit einer modernen Formensprache kombiniert. Unter anderem war es dieses Wechselspiel von «Altem» und «Neuem», das Sempach 2017 den Wakkerpreis eingebracht hat.

Der Historische Verein Zentralschweiz und damit auch Sie, geschätzte Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde, machen im Grunde genommen dasselbe, wie es Sempach vorlebt. Sie setzen sich mit der Geschichte auseinander, um zu lernen, zu verstehen, um vorausschauen zu können. Bleiben Sie dran und ermutigen Sie Ihre Freunde und Bekannten, dasselbe zu tun.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie am 5. September in Sempach vor Ort begrüssen zu können und freue mich auf eine schöne, stimmige Mitgliederversammlung.

Lukas Gresch-Brunner

Generalsekretär des Eidgenössischen Departements des Innern  
Alt-Staatsschreiber des Kantons Luzern

## Programm

### 09.30 Öffnung des Tagungsbüros

### 10.00 Beginn des öffentlichen Versammlungsteils

Eröffnung der Jahresversammlung durch Hubert Lieb, Präsident des Museumsvereins zum Rathaus Sempach, und durch Jürg Schmutz, Präsident des Historischen Vereins Zentralschweiz

### 10.05 Sempach 1886 – Strahlkraft einer Jahrhundertfeier

Festreferat von Dr. Kurt Messmer

### 11.00 Pause

### 11.15 Beginn der Jahresversammlung

Grusswort des Ehrenvorsitzenden Lukas Gresch, Generalsekretär des Eidgenössischen Departements des Innern EDI und Alt-Staatsschreiber des Kantons Luzern

Vereinsgeschäfte

1. Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 7. September 2019 in Zug
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2019, Bericht der Kontrollstelle, Festsetzung des Jahresbeitrages, Budget
5. Begrüssung neuer Mitglieder
6. Ehrungen
7. Gedenken an verstorbene Mitglieder
8. Einladung zur Jahresversammlung 2021
9. Varia

### 12.00 Bustransfer zum Gasthaus Schlacht

### 12.30 Apéro und Mittagessen im Gasthaus Schlacht

### 14.30 Bustransfer für Führungen 1 und 3 nach dem Städtli Sempach

### 15.00 Führungen

1. Städtli und Rathaus Sempach
2. Schlacht und Schlachtkapelle
3. Wakkerstadt Sempach